

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 8 (1935)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pistolen-Schiess-Sektion

Postfach 211 Fraumünster — Postcheck-Konto VIII 23586
Obmann: Oblt. Q.-M. Jacques Schindler, Werdhölzlistr. 140,
Zürich-Altstetten.

Absenden.

Samstag, den 2. November 1935.

Im ehrwürdigen Zunfthaus zur Waag, in einem bodenständig gefäertem Saal, entbietet um 8.55 der Obmann der P. S. S., Kam. Oblt. Schindler, den zahlreich erschienenen Schützen den Willkommgruss. 9 Schiessübungen, 30 Trainingsabende, Beteiligungen am Realp-, Wallenstädter-, Fahnenweihe- und Luzernerschiessen geben ein kleines Bild, was die P. S. S. mit ihrem „energischen“ Vorstand alles fertig bringt.

Bevor wir zum Absenden übergehen, einen kleinen Ueberblick über den Saal. Am Eingang sorgt ein Handörgeli und Clarinette für die nötige Musik. Der Gabentisch ist eine Klasse für sich. Noch nie ist er so reich bedacht gewesen. Die Fouriere scheinen die Ersten zu sein, welche über die Krise erhaben sind, oder dann haben sie besondere Punkte bei den verschiedenen Gönnern und Geschäften. Uhren, Skis, Rucksäcke, Windjacken, Porzellanservice und andere schöne und nützliche Sachen winkten den glücklichen Schützen für ihre ausserdienstliche Tätigkeit. Ein zweiter Gabentisch war für die Juxscheibe dekoriert. Wie mir diskret mitgeteilt wurde, hat unser bekannter Oberregisseur Dölf Trudel die ganze Dekoration so schön vorbereitet.

Das eigentliche Absenden begann mit der Scheibe „Jahresstich“, bei der nicht weniger als 21 Kameraden die eidgenössische Ehrenmeldung, einer davon mit dem Revolver, erhielten. Anbei die Namen der zukünftigen „Internationalen“:

Pistole: Müly Albert 105, Wirz Carl 100, Kägi Eugen 99, Feusi Karl 99, Eggli Arthur 99, Regard Emile 99, Grob Eduard 99, Neukom Ernst 99, Steiner Max 99, Rügsegger Gottfried 98, Tödtli Adolf 98, Oetiker Wilhelm 96, Zürcher Werner 95, Furrer Paul 94, Weber Willy 94, Meister René 93, Hofstetter Joseph 92, Windlinger Hermann 91, Trudel Adolf 91, Bachofen Hans 88 Punkte.

Revolver: Schmid Paul 90 Punkte.

Auf der Scheibe „Unteroffizier“ konnten 31 Zinnlobelets und 1 Zinnteller ausgeteilt werden. Die 5 ersten Schützen auf diese Scheibe sind:

Müly Albert 470, Hirschi Hans 467, Wirz Carl 465 (Gewinner des Zinntellers), Zürcher Werner 459, Fritsch Hans 457 P.

Am Schlusse blieb noch ein schönes grosses Zinnlobelet übrig. Es konnte leider vom Besitzer, Kam. Röthlisberger, der im Sommer in den Mythen zu Tode gestürzt, nicht mehr in Empfang genommen werden. Durch Erheben von den Sitzen wird dieses Kameraden gedacht.

Auch auf Scheibe „Matsch“ wickelt sich ein Bechersegen, diesmal in Silberlobelets ab. Wieder ertönen unter den 5 Ersten bekannte Namen, nämlich:

Müly Albert 279, Hirschi Hans 266, Wirz Carl 262, Fritsch Hans 250, Trudel Adolf 250 Punkte.

Auf der „Meisterschafts“-Scheibe kann der Silberlorbeer folgenden 6 Kanonen, diesmal ohne Ehrenjungfern, aufgesetzt werden:

Müly Albert 525, Wirz Carl 506, Rügsegger Gottfried 491, Hirschi Hans 486, Fritsch Hans 484, Trudel Adolf 480 Punkte, wobei Kam. Fritsch für die 4. Meisterschaft eine wundervolle Silber-Plakette gewinnt.

Dass es nicht nur im Wilden Westen, sondern auch bei uns Revolverhelden gibt, zeigt die Scheibe „Barbara“, bei der von sechs Konkurrenten alle das grosse Silberlobelet herauspülverten. Der Graveur schien sich allerdings in Weinen besser auszukennen als in Heiligen, denn anstatt Barbara gab es „Barbera“-Gobelets. Der Stimmung nach zu schliessen, scheint allerdings auch der letztgenannte Namen bei uns nicht unbekannt zu sein. Die drei besten Anwärter auf diese Scheibe waren:

Tödtli Adolf 418, Müly Albert 416, Riess Max 412 Punkte.

Um auch wirklich vorzudemonstrieren, dass es sich um einen richtigen Herrenabend handelte, setzte als Unterbruch ein Preisjassen ein, wobei Wein, Salami, Schweizerkäsli und Zigarren dem glücklichen Gewinner entgegenwinkten. Auch eine Witzkonkurrenz mit 4 Preisen stieg von Stapel. Wir wollen darauf verzichten, solche hier wiederzugeben und verraten nur, dass ein „Gewürzkarton“ in diesem Falle überflüssig war.

Im „Batzenstich“, eine Scheibe, bei der man mehr gerade als ungerade Treffer erzielen musste, wurde Oberregisseur Dölf Trudel der Erste.

Im Endschiessen, an dem 36 Kameraden konkurrierten, ging es nun ans plündern des wundervollen Gabentisches. Die ersten 10 Gewinner beerdigten prompt meinen Lieblingswunsch, 1 Paar Brettli.

Im Gesamtklassement mit einem Vorsprung von 42 Punkten siegte unsere bekannte Kanone Albert Müly, der nun schon zum dritten Male den Wanderpreis wieder nach Hause nehmen „muss“.

Um 2 Uhr morgens war der offizielle Teil fertig. Was sich nachher noch alles abspielte, darüber kann ich nicht mehr berichten, da sich der Berichterstatter um 2¹⁵ h in „M“ Orpheus Unterwelt zurückzog.

Schön war es, alle die glücklichen Gesichter der Gewinner, keiner ging leer aus, betrachten zu können. Auch die alte und ganz alte Garde, erwähnen wir nur den treuen aktiven Veteran Fritz König, aber auch die Jungmannschaft fehlte nicht. Dem P. S. S. Vorstand in globo sei noch an dieser Stelle für die grosse Arbeit und speziell den wunderschönen Gabentisch herzlich gedankt. Knupp.

8000 Kilometer im Sattel.

Wie bekannt ist, startete am 10. Oktober in Bern, unter Führung von Oblt. Hans Schwarz, eine aus drei Mann, vier Pferden, einem Fahrrad, dem Entlebucher Sennenhund und einem Saumkarren bestehende „Schweizer Saumkolonne“ zu dem gewaltigen Distanzritt Alpen-Bosporus. Die Expedition will den 8000 km-Ritt hin und zurück durch den Balkan in ca. 5 1/2 Monaten bewältigen, wobei meistens bivouakiert und feldmässig abgekocht wird.

Zur zweckmässigen Verpflegung der drei Teilnehmer führt die Expedition u. a. ein grösseres Quantum Knorr-Produkte mit, das Hans Schwarz auf sein Ansuchen hin von der Knorr-Nährmittel A.-G. in Thayngen zur Verfügung gestellt worden ist. Nicht weniger als 200 Suppenwürste, 25 Pakete Haferflocken, 250 Hühnerbouillonwürfel, 90 Dösch Knorrox und eine Menge anderer Knorr-Suppenartikel, werden von der Kolonne mitgeführt.

Es ist nicht zu bezweifeln, dass dieser Proviant der Expedition gute Dienste leisten wird, besonders wenn man bedenkt, dass die Reise teilweise durch wenig besiedelte Steppen und unwegsame Hochgebirge führt und somit an die Teilnehmer in Bezug auf Ausdauer und körperliche Leistungen hohe Anforderungen gestellt sind.

Herrenstoffe

für vornehme
Massarbeit

Meister & Co.
Talacker 11
beim Paradeplatz

8000 KILOMETER IM SATTEL

Unter Führung des bekannten Reitersmannes, Oblt. Hans Schwarz, ist in Bernam 10. Oktober eine „Schweizer Saumkolonne“ zu dem gewaltigen Distanzritt Alpen-Bosporus aufgebrochen. Die Kolonne will den 8000 Km.-Ritt hin und zurück durch den Balkan in ca. 5½ Monaten bewältigen. Es wird meistens bivouakiert und feldmässig abgekocht.

Zur zweckmässigen Verpflegung der Teilnehmer führt die Expedition unter anderem ein grosses Quantum **Knorr**-Suppen, Haferflocken, Hühnerbouillon-Würfel etc. mit. Lesen Sie, was der unternehmungslustige Hans Schwarz dazu schreibt:



12. Oktober 1935.

SCHWEIZER SAUMKOLONNE
ALPEN-BOSPORUS

An die Direktion der Knorr-Nährmittel A.-G.,
Thayngen (Kt. Schaffh.)

Sehr geehrte Herren!
Für die meiner Saumkolonne heute in Rapperswil übergebene Sendung Knorr-Produkte spreche ich Ihnen meinen verbindlichen Dank aus.
Ihre Knorr-Suppen, Bouillonwürfel, Haferflocken etc., die ich bereits von meinen früheren Distanzritten her kenne, werden der Mannschaft meiner Saumkolonne auf ihrem 8000 Km.-Ritt gewiss beste Dienste leisten.
Genehmigen Sie, sehr geehrte Herren, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung und empfangen Sie viele freundliche Grüsse

Oberleutnant Jellicoff

In Zürich

Treffpunkt der Fouriere

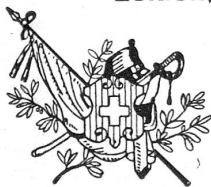
1. Stock: **Braustube
Hürlimann**
am Hauptbahnhof

Sektions-Mitglied



Schweiz. Uniformenfabrik ^A/_G Fabrique suisse d'uniformes ^S/_A

BERN, Schwanengasse 6
GENÈVE, Rue Petitot 2
LAUSANNE, Rue Haldimand 17
ZÜRICH, Usterstraße 21



1891/1931

**Offiziersuniform
Zivilbekleidung**

Fouriere!

Alles für eine gute Suppe am Mobilmachungstag enthält unser

GEWÜRZ-KARTON

FÜR DIE MILITÄRKÜCHE

Preis per Karton Fr. 14.— (ohne Trockenbouillon Fr. 6.75)

Grosses Lager in Konfitüren, Tomatenkonserven,
Speisefett Stüssli, Cornichons etc. zu Fabrikpreisen
Lieferung franko Korps sammelplatz

GAFFNER, LUDWIG & CO., BERN
MARKTGASSE 61 TELEPHON 21.591

Ueberall
wo gekocht wird:

im Militärdienst
in der Familie
auf Ausflügen
und Bergtouren

leisten die ausgezeichneten Maggi-
Produkte hervorragende Dienste.

**Maggi's Suppen
Maggi's Bouillonwürfel
Maggi's Würze**

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe, Pistolengurte,
Mützen, Schlagbänder, Ceinturons in
Ordonnanz und Fantasie, Gradabzeichen
Sämtliche Büro-Artikel

Depot sämtlicher Mars-Artikel zu Originalpreisen

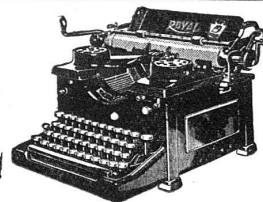
O. CAMINADA

MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich

Für den diesjährigen
W. K. rechtzeitig
wieder eine Maschine

ROYAL



mieten

auch Portable und andere Marken stets
zu den vorteilhaftesten Bedingungen

ROBERT **gubler**
ALLE INVERKAUF FÜR DEN KANTON ZÜRICH DER FIRMA THEO. MUGGLI ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 93 / TELEFON 58190